

# Notfall: Tron

<b>Geschlecht:</b>	Männlich - geschippt, geimpft, entwurmt
<b>Alter:</b>	geb. ca. 2007/2008
<b>Rasse:</b>	Pekinese -Mix
<b>Farbe:</b>	schwarz-weiß
<b>Schulterhöhe:</b>	35 cm
<b>Kastriert/Sterilisiert:</b>	Ja
<b>Schutzgebühr:</b>	180,00 Euro
<b>Aufenthaltort:</b>	Asyl Spas in Kroatien
<b>Herkunft:</b>	Kroatien



## Beschreibung/Lebenslauf:

Der kleine so hübsche Pekinese Tron ist von seinen Besitzern aus dem fahrenden Auto geworfen worden und wurde direkt gleich angefahren. Dabei wurde er am Hinterbeinchen schwer verletzt und kam in die städtische Auffangstation die zugleich eine Tötungsstation ist.

Durch aufmerksame Bürger, die Trons gewollten Unfall sahen, wurden die Tierschützer über den Vorfall informiert und reagierten sofort und übernahmen den kleinen Pekinesen-mann und retteten so sein Leben. Leider konnte Trons Hinterbein nicht mehr gerettet werden und musste amputiert werden. Nach vielen Schmerzen und langem Eingriff kam der kleine hübsche und liebe Tron in das rund 400 Hunde große Asyl Spas (-Rettung) in Varazdin.

Im Asyl leidet er sehr unter den vielen Hunden und dem unermesslichen Stress für ihn. Tron hat in so kurzer Zeit so viel verloren und fängt jetzt langsam an auch sich selbst zu verlieren. Der kleine Hundemann wird immer trauriger und fängt an sich aufzugeben. Die Tierschützer vor Ort machen sich große Sorgen um ihn.

Tron versteht die Welt nicht mehr, seine Welt hat er verloren und alles was er doch liebte gibt es für ihn nicht mehr. Tron mag einfach nicht mehr und sitzt mit leeren Augen außerhalb der Hundegruppe. Sein Blick zeigt die Einsamkeit und Verlassenheit in seiner kleinen Seele.

Tron muss das Asyl schnell verlassen, sagen die Tierschützer vor Ort, denn sonst ist sein Leben ernsthaft in Gefahr.

Ein Hund, der sich im Inneren seines Herzens aufgibt, hat keine großen Überlebenschancen in einem Asyl mit 400 anderen Hunden. - Schnell werden solche Hunde zum Opfer und zum Gejagten aller anderen Hunde.

Tron selbst ist verträglich mit den anderen Hunden im Asyl. Er hat – trotz seiner Erlebnisse - ein liebes Wesen gegenüber uns Menschen. Tron ist uns Menschen zugetan und freut sich über jede Zuwendung, die er bekommt.

Tron geht brav an der Leine und kommt mit seiner körperlichen Behinderung sehr gut zurecht.

Trons Ohren waren bei Ankunft entzündet und vereitert und sein ganzer kleiner Körper ausgezehrt. Es gibt soviel an Tron wieder gut zu machen, aber das Wichtigste ist, dass sein trauriges Herz wieder Freude und Wärme spürt.

#### **Update 05.12.2011:**

Tron war vermittelt, kann aber leider auf seiner Endstelle nun doch nicht bleiben. Es haben sich dort Probleme mit den vorhandenen Katzen ergeben. Anfangs lag Tron noch Nasi-Nasi mit den Katzen, aber er hat wohl gemerkt, dass es einfach Spass macht, wenn die weglaufen... ;-)

Nun geht Tron am kommenden Wochenende in eine liebevolle Pflegestelle in Bottrop und wartet dort darauf, von seinen Menschen entdeckt zu werden.

---

Wenn Sie Tron zeigen wollen was es heißt eine richtige Familie für immer zu haben, dann melden Sie sich bitte bei Gabriele Fuge.

**Kontakt: [gabriele.fuge@aktiv-fuer-hunde-in-not.de](mailto:gabriele.fuge@aktiv-fuer-hunde-in-not.de) – Telefon: 0681 - 8910993**